

Wohnen

## GEBÄUDE UND HAUSRAT: Volle Erstattung

Der größte Teil des Vermögens steckt oft in den eigenen vier Wänden. Eigentümer wie Mieter sparen selbst bei solidem Schutz bis zu 80 Prozent.

**D**er harte Winter brachte für viele Hauseigentümer böse Überraschungen. In Bayern brachen Dächer unter der Schneelast zusammen. In Niedersachsen und den neuen Bundesländern sorgten Überschwemmungen für hohe Schäden. Immobilienbesitzer ohne Elementarschadenklausel in der Wohngebäudeversicherung müssen die Kosten aus eigener Tasche zahlen.

„Wer ein mittleres Risiko sieht, sollte den Zusatz immer einschließen“, sagt Elke Weidenbach von der Verbraucherzentrale NRW. „In gefährdeten Regionen, etwa traditionellen Überschwemmungsgebieten, lehnen Versicherer den Zusatz

für Elementarschäden ab oder fordern kaum bezahlbare Prämien.“

Das Gros deutscher Immobilienbesitzer kann getrost auf den Zusatzschutz verzichten. In weiten Teilen der Republik sind Schneedruck, Überschwemmungen oder Erdbeben nicht zu befürchten. „Trotzdem verlangen Versicherer selbst in absolut sicheren Gebieten für den Einschluss von Elementarschäden bis zu 50 Prozent Aufschlag“, erklärt Andreas Quast, Geschäftsführer des Schondorfer Tarifanalysten Innosystems.

Die Modellfamilie im sicheren Bad Homburg schließt eine Standardpolice ab. Bei der Auswahl achtet sie vor allem



**Abgebrannt.** Für Hauseigentümer ist die Wohngebäudepolice unerlässlich.

auf einen günstigen Beitrag. Der Tarifvergleich lohnt: Die Axa berechnet 64 Prozent weniger als der teuerste Anbieter – das macht immerhin 368 Euro jährlich aus.

Bei der Hausratpolice können Familie und Berufseinsteigerin die Prämie um rund 80 Prozent reduzieren. Als Versicherungssumme vereinbaren sie beim Günstigsten pauschal 650 Euro je Quadratmeter Wohnfläche. Diesen Wert zahlt der Versicherer bei einem Schaden in jedem Fall – unabhängig vom tatsächlichen Wert des Mobiliars. „Bei besonders hochwertiger Einrichtung sollte der Betrag je Quadratmeter erhöht werden“, rät Weidenbach. Denn bei einem Totalschaden, etwa nach einem Brand, ersetzt die Gesellschaft maximal die vereinbarte Summe.

Die Erstattung für Wertsachen wie Schmuck ist gedeckelt, in der Regel auf 20 Prozent der Versicherungssumme. Wer teure Elektronik im Hause hat, schließt gegen einen geringen Aufpreis auch Überspannungsschäden mit ein.

**WECHSEL.** Gebäude- wie Hausratpolice lassen sich jährlich kündigen. Das Schreiben muss in der Regel drei Monate vor Vertragsablauf beim Versicherer eingehen. Der Ausstieg nach einem gemeldeten Schaden lohnt meist nicht, da die Gesellschaft den Prämienanteil bis zum Vertragsende nicht erstatten muss.

### Sicherheit fürs Haus

	Anbieter	Kontakt	Jahresbeitrag in Euro
<b>Familie</b>			
Das 21 Jahre alte, zweigeschossige Haus in Bad Homburg (PLZ 61350) hat inklusive Keller rund 160 Quadratmeter Wohnfläche. Bauart: massive Bauweise mit Ziegeldach (BAK I). Aktueller Wert: 330 000 Euro. Sparpotenzial: 368 Euro	Axa (alternativ)	(01803) 556622	209
	Grundeigentümer	(040) 37663766	217
	Häger Versicherung	(05203) 97130	219
	Ammerländer	(04488) 5295950	243
	Schleswiger Versicherungsverein	(04665) 94040	243
	Teuerster Anbieter		577

Quelle: Innosystems. Stand: 04/2006.

### Schutz fürs Inventar

	Anbieter	Kontakt	Jahresbeitrag in Euro
<b>Familie</b>			
Die Bad Homburger vereinbaren den so genannten Unterversicherungsverzicht: Die meisten Tarife decken einen Schaden von 650 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche ab. Sparpotenzial: 443 Euro	LBN Versicherungsverein	(0511) 540196	116
	Ammerländer	(04488) 5295950	144
	Schleswiger Versicherungsverein*	(04665) 94040	149
	Docura Brandkasse	(0234) 937150	153
	Asstel*	(01803) 003380	156
	Teuerster Anbieter*		559

	Anbieter	Kontakt	Jahresbeitrag in Euro
<b>Single</b>			
Die Hamburgerin (PLZ 22767) versichert das Inventar ihrer Mietwohnung (BAK I): Die meisten Tarife umfassen 650 Euro Versicherungssumme pro Quadratmeter Wohnfläche (hier: 60 Quadratmeter). Sparpotenzial: 224 Euro	LBN Versicherungsverein	(0511) 540196	44
	Docura Brandkasse	(0234) 937150	70
	Asstel*	(01803) 003380	71
	Ammerländer	(04488) 5295950	74
	Patria*	(0221) 77155310	80
	Teuerster Anbieter*		268

Tarife ohne Selbstbehalt, jeweils günstigstes Angebot einer Gesellschaft. \*Unterversicherungsverzicht: Deckung von 600 Euro je qm, Patria 550 Euro je qm. Teuerster Anbieter: 800 Euro je qm. Quelle: Morgen & Morgen. Stand: 04/2006.

### inform@ion

Ihr persönlicher Preisvergleich im Netz: [www.capital.de/versicherungsvergleiche](http://www.capital.de/versicherungsvergleiche)